

Wolfgang & Heike + Ben + Hannes Schmidt

Missionare der Neukirchener Mission in San Ramón, Peru

Dankesbrief an Spender
Januar/Februar 2014

Themen:

Veränderungen

Heike im Kindergarten

Wohnsituation

Kommunikation

Liebe Spender,

wieder geht ein gehaltvolles Jahr zu Ende und ein neues hat begonnen! Gleich vorab wollen wir uns für unsere mangelnde Kommunikation entschuldigen und hoffen, dass sie sich in den kommenden Monaten verbessern wird. Später mehr dazu...

Wie schon erwähnt liegt ein volles Jahr hinter uns. Irgendwie ließ es sich bereits gegen Ende unseres Heimatdienstes 2012 erahnen das es kein einfaches Jahr/neuer ‚Term‘ in San Ramon werden würde.

Wir denken dass sich unser Dienst hier verändert hat und ‚reifer‘ geworden ist und an Tiefe gewonnen hat. Mehr und mehr werden wir uns darüber klar in welche Richtung wir gehen möchten und zugleich gibt es immer wieder viele Fragezeichen auf dem Weg.

Veränderungen

Was sich verändert hat und auch im kommenden Jahr verändern wird: Wolfgang möchte seine Stundenzahl an unserer Schule reduzieren und nur noch einige Klassen in Religion unterrichten. Das wird gerade in der Planung fürs Schuljahr 2014 umgesetzt.

Eine Arbeit die ihm außerdem wirklich auf dem Herzen liegt, ist die Literaturarbeit.

Ja, Peru ist kein Leseland... Wir versuchen diese Thematik in unserem Kindergarten und in der Schule anzugehen und den Kindern die Liebe zu Büchern zu vermitteln. Dieses Jahr haben wir angefangen schöne, stabile Kinderbücher anzuschaffen... und siehe da: die Kinder lieben es, sich die Bücher anzuschauen und Zeit mit ihnen zu verbringen.

Wolfgang ist dabei Ideen zu entwickeln, wie jedermann günstig an gute Bücher und Schriften kommen kann (das trifft auch ganz Heikes OM Schiffe Herz).

Seit Mitte des Jahres haben wir nun ein Auto und Wolfgang ist vermehrt an Wochenenden in Berg- und Dschungeldörfern unterwegs. Meistens in Begleitung von Gerado Pecho, einem langjährigen Mitarbeiter der Mission, der die Gegend wie seine Westentasche kennt – quasi Wolfgangs persönliches GPS.



Heike im Kindergarten

Für Heike waren die vergangenen Monate voller Hochs und Tiefs – immer wieder kam die Frage auf: Was mache ich hier eigentlich? Was ist meine Aufgabe?



Dazu Heike:

Ich merke immer wieder wie sich meine Pläne aufzulösen scheinen. Nach dem Heimatdienst kam ich mit dem Vorsatz zurück mich im Kindergarten einzubringen (Ben würde ja ab März in einen Vorkindergarten gehen und Hannes könnte in der Zeit von Kati, die mir zur Hand geht, betreut werden.). Von Deutschland aus hatten wir einen Brief an den Kindergartenvorstand geschickt mit Ideen zur Veränderung. Dieser Brief kam überhaupt nicht gut, sondern als überheblich und voller Kritikpunkte. Das war schon ein

Dämpfer. Wir waren uns überhaupt nicht der Missverständlichkeit und Verschiedenheit unserer Kulturen bewusst. Anfangs war ich immer wieder einige Zeit in der Gruppe der 3 jährigen dabei...

Ich kann nicht wirklich sagen was passiert ist in dieser Zeit, aber ich kam mir so zerrissen vor... ich konnte nichts und niemandem gerecht werden. Ben hatte gerade erst im ‚Kinderland‘ angefangen und brauchte seine Mama, Hannes stand ‚MAAAMA‘ rufend in der Tür, in unserem Kindergarten hätte ich viel mehr Zeit verbringen sollen, um wirklich einen Unterschied zu machen und das Essen sollte auch Mittags auf dem Tisch stehen. Um die Osterzeit kam unser Missionsleiter zu Besuch und es fanden viele Gespräche mit ihm und als Team, mit Ehepaar Jerosch statt. Mir fiel ein riesen Stein vom Herz, als mir Winfried Jerosch, unser Feldleiter in einem Gespräch sagte, dass er nie von mir erwartet hätte, dass ich im Kindergarten arbeite und dass es vollkommen ok wäre bei meinen Kindern zu sein. Das tat so gut zu hören und war Balsam für meine Seele. Nun bin ich nicht mehr regelmäßig im Kindergarten, sondern kümmere mich darum qualitativ gute Spielsachen und Bücher für den Kindergarten anzuschaffen und ganz aktuell das Außengelände mit zu planen. Ab März wird Ben auch als Kindergartenkind und somit ich als Mama im Kindergarten sein.

Wohnsituation

In den vergangenen Monaten kam immer wieder die Frage auf, wie sich unsere Wohnsituation entwickeln sollte. Unsere Vermieter hatten uns das Haus in dem wir wohnen zum Kauf angeboten. Allerdings sind die Preise in San Ramon so angestiegen, dass wir den Kaufpreis von 300US\$/m² nicht hätten aufbringen können. Vor ein paar Wochen haben wir erfahren, dass sie das Haus verkauft haben. Es sieht aber so aus als wenn wir dort wohnen bleiben könnten. Mal sehen wie sich das noch entwickelt...

Kommunikation

Wir sind dabei unsere elektronischen Rundbriefe auf einen externen Mailversand umzustellen (da wir mit unseren Emailadressen ‚blacklistet‘ wurden und nichts mehr ging). Falls ihr aus irgendeinem Grund aus dem Verteiler gefallen seid, meldet euch doch bitte bei uns.

Weitere Kommunikationsmöglichkeiten:

- *Facebook & Twitter
- *monatliche Gebetsmail (zu Monatsanfang)
- *regulärer Postrundbrief/Email version
- *homepage (www.schmidtswelt.net)

Das war es mal wieder ein kleiner Rückblick auf das vergangene und Ausblick auf das kommende Jahr von uns.

Vielen Dank das ihr euch im Gebet und durch eure Gaben hinter unseren Dienst stellt! Das bedeutet uns wirklich sehr viel!!!

Mit dem kleinen, beiliegenden Gruß aus Peru möchten wir euch DANKE sagen...

Liebe Grüße aus Peru,

**Wolfgang & Heike
& Ben & Hannes
Schmidt**



Postadresse in Peru:

Heike & Wolfgang Schmidt
Jr. Pachitea 448
San Ramón - Chanchamayo
Peru

Handy Wolfgang:

0051-999531028

Handy Heike: 0051-962086988

Email: whschmidt@gmx.de

Skype: wolloperu (Wolfgang) bzw.
missingdoulos (Heike)

Missionare bei

Neukirchener Mission

Gartenstraße 15

47506 Neukirchen-Vluyn

www.neukirchenermission.de

Spendenkonto:

Neukirchener Mission

KD-Bank Dortmund

Kto: 2119 641 015

BLZ: 350 601 90

Verwendungszweck: 5003 Schmidt
oder

5025 Auto-Peru / 5075 Schule